

Vorwort zur 4. Auflage

»Psychodynamische Psychotherapie« – unter diesem international als »Psychodynamic Psychotherapy« eingeführten Begriff werden die Behandlungsverfahren zusammengefasst, die in ihrem theoretischen Hintergrund an der Psychoanalyse orientiert sind, als Anwendung der Psychoanalyse in der Krankenversorgung aber mehr oder weniger deutliche Modifikationen vorgenommen haben. Als »psychoanalytisch begründete Verfahren« (**tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und analytische Psychotherapie**) wurden sie in Deutschland 1967 in die kassenärztliche Versorgung aufgenommen. Mehr als 50 % der heute im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung durchgeführten Behandlungen sind »psychoanalytisch begründete« Therapien. Nach einem Vorschlag des **Wissenschaftlichen Beirats Psychotherapie** (2005/2006) sollen diese in Anlehnung an die internationale Kennzeichnung unter dem Begriff **psychodynamische Psychotherapie** zusammengefasst werden. Die entsprechenden Behandlungsverfahren haben nicht nur eine hohe Versorgungsrelevanz. Sie verfügen inzwischen auch über hinreichende und an heutigem wissenschaftlichem Standard orientierte Wirksamkeitsnachweise für ein breites klinisches Indikationsspektrum.

Mit der ersten Auflage dieses Buches 2000 haben sich seinerzeit die Herausgeber und Autoren die Aufgabe gestellt, den aktuellen Stand des Wissens über die psychodynamischen Psychotherapieverfahren zusammenzufassen. Erstmals im deutschsprachigen Bereich wurde seinerzeit der Begriff »Psychodynamische Psychotherapie« als Buchtitel eingeführt. Für die einzelnen Kapitel dieses Buches konnten in der ersten und den weiteren Auflagen jeweils klinisch und theoretisch in gleicher Weise breit ausgewiesene Autoren gewonnen werden, sodass das Buch mit den dann auch folgenden Auflagen heute als Standard- und Referenzwerk gilt.

Die jetzt vorgelegte 4. Auflage behält den bewährten Aufbau des Buches bei, ist aber gegenüber der 3. Auflage noch einmal eingehender überarbeitet und aktualisiert worden sowie um mehrere neue Beiträge ergänzt, auch unter Beteiligung neuer Autoren. Die Darstellung der gemeinsamen Merkmale und Charakteristika psychodynamischer Psychotherapieverfahren (Kapitel 1) wird ergänzt durch ein weiteres Kapitel (2.), in dem G. Rudolf und U. Rüger erörtern, welche Verfahren sich noch unter dem Rubrum »psychodynamisch« integrieren lassen und wo dies nicht mehr vertretbar ist. Die inzwischen schon inflationäre Nutzung des Begriffs »psychodynamisch« erfordert eine solche Abgrenzung. In einem zusätzlichen neuen Kapitel (3.) wird von G. Rudolf und U. Rüger der aktuelle Stand der psychodynamischen Diagnostik dargestellt. Wir freuen uns sehr, dass wir für die 4. Auflage mehrere neue Autoren für Themen gewonnen haben, in dem sie jeweils besonders wissenschaftlich ausgewiesen sind: S.O. Hoffmann hat die »Angststörungen« übernommen. Harald Freyberger und Carsten Spitzer sind für das neue Kapitel »Dissoziative Störungen« verantwortlich.

Alle übrigen Kapitel wurden eingehender überarbeitet und aktualisiert. Die katathym-imaginative Psychotherapie und die Gruppenpsychotherapieverfahren sind inzwischen in eigenen Monografien gut repräsentiert. Deshalb schien es den Herausgebern vertretbar zu sein, diese beiden Kapitel in die 4. Auflage nicht mehr aufzunehmen, auch um neue Themen berücksichtigen zu können und eine gewisse Straffung zu gewährleisten.

Wir bedanken uns bei allen alten und neuen Mitautorinnen und Mitautoren für die vorzügliche Zusammenarbeit und bei Christine Bier für die sehr sorgfältige Lektorierung. Unser besonderer Dank gilt Frau Renate Scheddin und Renate Schulz vom Springer-Verlag, die uns – wie bereits bei den vorangegangenen Auflagen – bei der Realisierung dieser jetzt vorliegenden 4. Auflage sehr unterstützt haben.

Christian Reimer, Ulrich Rüger

Wiesbaden und Göttingen, im Herbst 2012

Psychodynamische Psychotherapien
Lehrbuch der tiefenpsychologisch fundierten
Psychotherapieverfahren
Reimer, C.; Rüger, U.
2012, XV, 311 S. 11 Abb. in Farbe., Hardcover
ISBN: 978-3-642-29896-7